



alle Heimspiele der U12 Mannschaft finden im Spiellokal "Sportobjekt Kienfichten" statt. (Telefon: 0340 / 613083)

25. 09. 2010	SK Dessau - AE Magdeburg	Doppelrunde in Köthen
25. 09. 2010	CFC Germania 03 -SK Dessau	Doppelrunde in Köthen
27. 11. 2010	SK Dessau - 1.SC Anhalt	
29. 01. 2011	SK Dessau - Sangerhausen II	Doppelrunde beim 1.SC Anhalt Dessau
29. 01. 2011	Sangerhausen I - SK Dessau	Doppelrunde beim 1.SC Anhalt Dessau



die aktuelle Tabelle sowie die ausführlichen Termine und Ergebnisse unter: Landesjugendliga U 12

ML: Manfred Riechert
Alt Dellnau 14 - 06842 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 5325332
m.riechert@arcor.de



Aufstellung		25.09.	25.09.	27.11.	29.01.	29.01.	12.03.	12.03.	07.05.	07.05.	Ges	%
1 Wächter, Nathalie	1522					-	1	1			2	100
2 Müller, Philipp	1259	1	1	1	1	0,5	0,5	1	0,5	0,5	7	78
3 Topf, Robin	1101	1	1	1	1	1	0,5	0,5	1	1	8	89
4 Wolter, Konrad	877	1	0	1	1	1			0	0	4	57
5 Steinhoff, Conrad	779	1	0	1	1		0,5	1	1	1	6,5	81
6 op de Hipt, Leonard	789											
7 Kiontke, Fabian	ohne											
8 Hofe, Kai	ohne											
9 Klaus, Meike	ohne											
10 Kröhs, Richard-Julian	ohne											
11 Pölzing, Gregor	ohne											
Ergebnis:		4,0 : 0,0 2,0 : 2,0 4,0 : 0,0 4,0 : 0,0 2,5 : 1,5 2,5 : 1,5 3,5 : 0,5 2,5 : 1,5 2,5 : 1,5										

Erste Doppelrunde am 25.09.2010: Aufgrund des Vorbereitungslehrganges zur Einzel WM in Griechenland stand zur ersten Runde unsere Topspielerin, Nathalie Wächter, nicht zur Verfügung. Das erste Spiel konnte jedoch klar gegen die Köthener Konkurrenz gewonnen werden. Beim zweiten Spiel hatten wir schon etwas Bauchschmerzen, hier fehlt uns schon Nathalie. Jedoch aufgrund der Terminnot im Allgemeinen hatten wir auf einen Antrag zur Spielverlegung verzichtet. Schließlich konnten wir doch ein Unentschieden gegen die Landeshauptstädter von Aufbau Elbe erreichen. Bei konzentrierter Spielweise wäre wohl auch ein Sieg möglich gewesen. Unsere zwei ersten Bretter, Philipp Müller und Robin Topf haben sich hervorragend geschlagen und den ersten zwei Magdeburgern Brettern die Punkte genommen. Damit haben beide vorerst 100 % Ausbeute! Hervorragende Leistung von Philipp und Robin! Natürlich haben auch Konrad Wolter und Conrad Steinhoff ihre Aufgabe zur Zufriedenheit der Mannschaft erfüllt. Sicher wäre der nötige halbe Punkt im Spiel gegen Magdeburg das Salz in der Suppe gewesen. Letztendlich sind wir aber mit dem gleichen Ergebnis wie im Vorjahr gestartet. Und da wurden wir Landesvizemeister. Mal sehen, ob wir das Ergebnis wiederholen können?!

Dritte Runde am 27.11.2010: Ein klarer Sieg gegen die Lokalkonkurrenz vom 1. SC Anhalt. Da Nathalie leistungsfördernd in der U 16 eingesetzt wurde, spielte die Mannschaft wieder mit Conrad Steinhoff als Ersatz. Conrad meisterte seine Sache ausgezeichnet und leistete mit seinem vollen Punktgewinn seinen Beitrag zum grandiosen Mannschaftserfolg. Ebenso überzeugend setzte sich Konrad Wolter gegen

seinen Anhalt Konkurrenten durch. An den ersten beiden Brettern wurden mindestens 1,5 Punkte erwartet, dass es zwei wurden, um so besser. Denn auch die Brettunkte könnten am Ende über eine entsprechende Platzierung entscheiden.

Doppelrunde am 29.01.2011: Die Mannschaft benötigte noch einen Sieg aus den noch zwei verbleibenden Spielen, um sich sicher für die Landesfinalrunden zu qualifizieren. Im ersten Spiel trafen wir auf die zweite Vertretung von SV Sangerhausen. Der nie Frage stehende 4 : 0 Sieg brachte die Qualifikation und auch die nötige Sicherheit für das Spiel gegen die erste Mannschaft aus Sangerhausen. Ausgerechnet gegen Sangerhausen I konnten wir nur zu dritt antreten. Unser erstes Brett, Nathalie Wächter war wieder leistungsfördernd in der U 16 eingesetzt. Ob sie es zum zweiten Spiel gegen Sangerhausen I schaffen würde, war unwahrscheinlich. Und so kam es dann auch. Aber am Ende zeigten die Jungs eine hervorragende Mannschaftsmoral und siegten nur zu dritt spielend mit 2,5 : 1,5. Damit gehen wir, wie im Vorjahr mit 5 : 1 Teampunkten in das Landesfinale. Im bisherigen Gesamtmannschaftsergebnis gab es nur zwei Einzelniederlagen und eine Punkteteilung. Robin Topf mit 100 Prozent bisher der Punktbester der Mannschaft. Besonders erfreulich die Leistung des wiedererstakten Konrad Wolter, der ja immerhin 80 Prozent erkämpfte. Vor allem die Art und Weise, wie er sich Vorteile erarbeitete und diese dann konsequent aber behutsam und zielstrebig verwertete, hofft auf Weiteres. Unser Jüngster und Unerfahrester, Conrad Steinhoff fügte sich wunderbar in die Mannschaft ein. Viermal eingesetzt: Drei Siege , eine Niederlage = 75 Prozent. Was will man mehr.



In den Finalrunden wird es nun natürlich wesentlich schwerer werden. Die Zielsetzung muss nun der dritte Platz der Gesamtwertung sein, denn der berechtigt zur Teilnahme an den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften. Es wird schwer, aber durchaus möglich, zumal wir ja in den Finalrunden Nathalie Wächter wieder zur Verfügung haben.

Endrunde am 07.05.2011: Als bis dahin Gesamtzweiter gingen wir in die nun Zentrale Endrunde, die in Magdeburg ausgerichtet wurde. Die führende Mannschaft von Aufbau Elbe Magdeburg musste um die Führung zu behaupten gegen die starken Hallenser Mannschaften vom USV und PTSV antreten und gewinnen. Ob die Elbestädter auch so überzeugend gegen die Hallenser auftreten können, wie es die SK-Truppe am 12.03.2011 vorgemacht hatte (Der SK gewann gegen den USV und auch gegen den PTSV), blieb abzuwarten. Natürlich hofften wir auf einen Ausrutscher der Magdeburger, denn dann könnten wir bei zwei Siegen Landesmeister werden.

Jedoch begann der Tag mit einer nicht so guten Nachricht. Unser Spitzenbrett, Nathalie Wächter musste aus gesundheitlichen Problemen absagen.

Diese Einschränkung in unserer Leistungsstärke war natürlich nicht zu kompensieren. Aber mit Kampf und höchster Konzentration wollten die Jungs trotzdem mit um den Titel spielen.

Unsere Mannschaft musste zunächst gegen den VfL Gräfenhainichen antreten, das erwartet schwere Spiel.

Zunächst konnte Conrad Steinhoff einen vollen Punkterfolg verbuchen. Leider musste der Vorsprung durch die Niederlage von Konrad Wolter wieder zurückgegeben werden. Nun entwickelte sich ein spannendes und nervenaufreibendes Geschehen. Der an diesem Tag sehr stark aufspielende Robin Topf konnte das Team mit 2: 1 in Führung bringen. Und wieder einmal war Philipp Müller dazu verurteilt, nicht zu verlieren. Diese Aufgabe erfüllte Philipp meisterlich. Das aus taktischen Gründen angebotene Remis gegen das Gräfenhainicher Spitzenbrett Koppe musste schließlich Carl Koppe annehmen. Wahrscheinlich hätte Philipp das Spiel noch für sich entscheiden können.

Zeitgleich spielten Aufbau Elbe Magdeburg gegen USV Halle gegeneinander. Auch hier entwickelte sich ein heißer Kampf, den am Ende der USV, natürlich sehr zu unserer Freude, mit 3 : 1 zu seinen Gunsten entschied. Damit übernahm der SK die Tabellenspitze.



Nun musste nur noch ein Sieg gegen den SV Merseburg her. Aber das war leichter gesagt, als getan. Nach wenigen Eröffnungszügen, hatten unsere Bretter drei und vier je einen Bauern weniger. Im Mittelspiel hatten sich die hinteren Bretter stabilisiert und standen positionell sogar geringfügig besser, während unser zweites Brett etwas gedrückt stand. An Brett eins war alles im grünen Bereich. Dann konnte Conrad Steinhoff an Brett vier gewinnen und wir lagen mit 1 : 0 in Führung.

Konrad Wolter beherzigte einige strategische und taktische Grundsätze nicht und musste die Partie abgeben, 1 : 1. An den ersten beiden Brettern war zu diesem Zeitpunkt noch nichts entschieden, wenn man von äußerst geringfügigen positionellen Vorteilen mal absieht. Mit einer schönen Kombination konnte dann Robin Topf an Brett zwei die Qualität gewinnen, was allerdings noch nicht Partiegewinn bedeutete. Als dann Robin seine Qualität, allerdings mit Gewinn von zwei Bauern zurückgab, bot Philipp Müller an Brett eins wieder aus taktischen Gründen heraus Remis an, welches sein Gegner annahm. Nun war natürlich Robin zum Siegen verurteilt. Aber Robin blieb ganz cool, nahm sich die entsprechende Bedenkzeit und wickelte seine Partie mit zwei Freibauern meisterlich zum Partiegewinn und damit zum Landesmeistertitel für die Mannschaft ab.

In der Gesamtbetrachtung schnitt Nathalie Wächter mit 100 % (2 aus 2) am besten ab. Robin Topf an Brett zwei und drei kam auf stolze 89 % (8 aus 9) und Philipp Müller an Brett eins und zwei erreichte 78 % (7 aus 9). Diese drei Genannten blieben auch ohne Niederlagen! Aber ohne den beiden K(C)onrads wäre nichts gegangen: Konrad Wolter etwas unglücklich nur 57 % (4 aus 7) und Conrad Steinhof hervorragende 81 % (6,5 aus 8). Absolut ein rundes Mannschaftsergebnis. Ich finde, dass das die Fünf ausgezeichnet gemacht haben.

Zu den Norddeutschen Meisterschaften wird dann wieder Nathalie Wächter das Spitzenbrett einnehmen. Und dann wollen wir mal sehen, was für ein Platz herauskommt. Ziel sollte schon ein Platz unter den ersten Acht sein.

